

PVPP 0141 E

An den

Vorsitzenden des Unterausschusses „Unterausschuss Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft“

Über die

Vorsitzende des Hauptausschusses

Über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

Senatskanzlei – G Sen –

Leistungsfähiges Bürgeramt / Lenkungskreis Bürgerdienste

Rote Nummer: PVPP 0141, 0141 A, 0141 B, 0141 C, 0141 D

Vorgang: 27. Sitzung des Unterausschusses vom 20. November 2020

Ansätze: entfällt

Gesamtausgaben: entfällt

Der Unterausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenInnDS wird gebeten, dem UA PVPP rechtzeitig zur Sitzung am 23.04.2021 darzustellen, welche Maßnahmen und Vorbereitungen in den Bürgerämtern getroffen werden, um ein möglicherweise erhöhtes Terminaufkommen z.B. aufgrund der Verlängerung/ Beantragung von Reisepässen im Sommer bewältigen zu können.“

Beschlussvorschlag:

Der Unterausschuss Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft sieht den Beschluss als erledigt an.

Hierzu wird berichtet:

Aufgrund der fortdauernden Pandemielage stehen die folgend beschriebenen Maßnahmen unter dem Vorbehalt, dass in der klassischen Sommerreisezeit in den Monaten Juni bis August tatsächlich auch eine Reisetätigkeit in einem signifikanten Umfang möglich sein wird, für die die Ausstellung eines Personalausweises nicht ausreichend ist und daher die Ausstellung eines Reisepasses notwendig wird. Dies betrifft vorrangig Reisen außerhalb des Schengen-Raums.

In den Bürgerämtern erfolgt bereits jetzt eine Konzentration auf die Bewältigung der pandemiebedingten Rückstände bei den Kerndienstleistungen (insb. mit Blick auf das Pass-, Personalausweis- und Melderecht).

Steuernde Maßnahmen

a) Einrichtung eines Vorzugsterminangebots für Kerndienstleistungen

Wie bereits in dem Bericht SenInnDS vom 13.01.2021 (PVPP 0141 D) dargestellt worden ist, wurden für den Bereich der Bürgerämter organisatorische und steuernde Maßnahmen ergriffen, um den Rückstau in den wesentlichen Bürgeramtsdienstleistungen im Personalausweis-, Pass- und Meldewesen abzubauen; dies betrifft insbesondere den Rückstau an Passanträgen. In allen Bezirken wurden gesonderte online buchbare Terminkontingente für diese Kerndienstleistungen geschaffen. So kann der hier entstandene Rückstau prioriär abgearbeitet werden und die Bürgerinnen und Bürger können ihren entsprechenden gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen.

b) Ausweitung der Öffnungszeiten

Wie bereits in dem Bericht SenInnDS vom 13.01.2021 (PVPP 0141 D) dargestellt worden ist, wurden für den Bereich der Bürgerämter organisatorische und steuernde Maßnahmen ergriffen, um die Terminverfügbarkeit zu verbessern. Die Öffnungszeiten wurden vereinheitlicht und betragen jetzt in 11 von 12 Bezirken mindestens 35 Stunden pro Woche. Dies führt zu einer Erhöhung des Umfangs an Terminbuchungen und zur verbesserten Abarbeitung des pandemiebedingten Rückstaus in den Kerndienstleistungen der Bürgerämter.

c) Lagebedingte Anpassung des sonstigen Terminangebotes

Sofern aufgrund der fortdauernden Pandemielage eine Anpassung des Terminangebotes notwendig sein sollte, wird eine zusätzliche Ausweitung von Öffnungszeiten sowie von räumlichen Erweiterungsmöglichkeiten der Besuchs- und Bedienungsbereiche zu erwägen sein.

d) Rekrutierungsservice

Wie bereits in dem Bericht SenInnDS vom 13.01.2021 (PVPP 0141 D) dargestellt worden ist, wurde durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport ein Rekrutierungsservice zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit insbesondere in den Bereichen der Bürgerdienste, der Kfz-Zulassungsstelle und des Landesamtes für Einwanderung implementiert.

Insgesamt werden ab dem 01.03.2021 sukzessive bis zu 100 Beschäftigte (der Entgeltgruppe 6) im Rahmen einer Sammelausschreibung rekrutiert und mit sachgrundbefristeten Arbeitsverträgen im Sinne des § 14 Abs. 1 Nr. 1 TZBfG („vorübergehender betrieblicher Bedarf an der Arbeitsleistung“) für die Dauer von 2 Jahren eingestellt.

Das Ziel aller Maßnahmen ist es, das mögliche Terminangebot auszuweiten. Daher sind die bereits zur Bewältigung der pandemiebedingten Beeinträchtigungen getroffenen Maßnahmen ebenfalls gut geeignet, eine eventuelle Sommerspitze abzufangen. Es ist daher vorgesehen, die getroffenen Maßnahmen unabhängig vom Pandemieverlauf auch zur Bewältigung einer eventuellen Sommerspitze fortzuführen.

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport